



Mit Bildern versuchen die Kinder die alltägliche Gewalt zu verarbeiten.



Auf einem Platz unter freiem Himmel wird über Aids aufgeklärt.

Bilder: privat

Linolschnitte sollen Aids-Kindern helfen

Armstrong-DLW beteiligt sich an Aktion in Uganda – Jugendliche sollen über traumatische Eindrücke hinwegkommen

BIETIGHEIM-BISSINGEN

Über 20 Prozent der Bevölkerung in Uganda ist mit Aids infiziert – das sind nur die offiziellen Zahlen. Die Firma Armstrong-DLW will helfen, nicht nur mit Geld, sondern auch mit Linoleum-Bodenbelägen.

VON ANDREAS FEILHAUER

In Afrika sterben ganze Generationen weg. Hauptgrund für das Ausbluten des Kontinents ist der Aids-Virus. Das Hilfsprojekt „Direkt Uganda“ will die Todesspirale unterbrechen, will Jugendliche informieren, wie sie sich gegen Aids schützen können. Solche und ähnliche Aktionen gibt es

viele; das Besondere an dieser Aktion: sie wird von der Aktion „Die Walze“ gefördert. Schüler werden dabei den größten Linolschnitt Deutschland herstellen und gleichzeitig sich für die Alterskollegen in Uganda engagieren.

Und bei Linoleum kommt natürlich die Firma Armstrong-DLW aus Bietigheim mit ins Spiel. Sie stellt die notwendigen Bodenbeläge für die Walze in Deutschland zur Verfügung und war von der Aktion in Uganda so angegan, dass sie diese jetzt zusätzlich unterstützt. Im Dezember war Marketing-Direktor Markus Deimling vor Ort. „Es sind teilweise erschütternde Geschichten, die hinter den Schicksalen

der Jugendlichen in Uganda stehen. Gewalt ist allgegenwärtig. Mädchen, die in der eigenen Familie vergewaltigt, und Jungen, die ständig geschlagen werden. Das ist alles sehr deprimierend“, sagt der Manager.

Um auf die Schicksale und auf das Hilfsprojekt aufmerksam zu machen, wurde ein Film für die ARD-Sendung „Brisant“ gedreht. Mit dabei der Schauspieler Uwe Friedrichsen, bekannt als Zollfahnder Zaluskowski aus der Serie „Schwarz-Rot-Gold“.

Gemeinsam haben sie die Arbeit der Sozialarbeiter begleitet und sind mit dem Youth Truck unterwegs gewesen. Dies ist ein Transporter, der Spiel- und Informationsmaterial auf seiner

Reise dabei hat – vor allem zum Thema Aids.

Diese mobile Aufklärungsstation fährt in ländliche Regionen und erklärt den Jungen und Mädchen, wie sie Kondome benutzen und sich gegen den tödlichen Virus schützen können. Auch über ihre Rechte werden die Jugendlichen aufgeklärt. „Hier wird nicht mit erhobenem Zeigefinger vorangegangen, sondern junge Leute helfen jungen Leuten. Das hat mich sehr beeindruckt“, sagt Markus Deimling.

Diese Erlebnisse will er jetzt in ein nachhaltiges soziales Engagement der Firma Armstrong-DLW einfließen lassen. Zwar gab es bereits in der Vergangenheit

Projekte, die der Bodenbelaghersteller unterstützt hat, doch soll die Sache jetzt von Dauer sein. Das Unternehmen will die Jugendlichen über einen längeren Zeitraum unterstützen.

Hinter der Aktion steht die Aktion „Die Walze“, mit welcher Deutschlands größter Linoldruck entstehen soll. Pro Bundesland entwerfen Schulklassen für jeweils zwölf Unternehmen Linoldrucke im Format von 1 x 1 Meter.

Am Ende soll der Druck mit einer großen Straßenwalze vollzogen werden. Das Werk wird anschließend versteigert. Mindestens 100 000 Euro sollen auf diese Weise für das Hilfsprojekt zusammenkommen.